

Vorwort

Die Motivation, dieses Buch zu schreiben, ergab sich aus dem Wunsch, Wissen weiterzugeben. Gedanken, die man im Kopf gespeichert hat, aufs Papier zu bringen, ist ein guter Weg, sich zu befreien und andere zu bereichern.

Das Streben danach scheint ein Thema unserer Familie zu sein.

Mein jüngster Bruder Navid bekam als Literat alle renommierte Preise, die in Deutschland dafür zu vergeben sind und auch meine beiden anderen Brüder Khalil und Omid schrieben ihre im Arztberuf erlernten Kenntnisse für Bücher und Vorträge auf. Schon mein Vater verlegte Bücher, um uns seine Kultur und seine Religion nahezubringen und auch meine Mutter schrieb ihre ungewöhnliche Lebensgeschichte, die sie vom Ufer des Flusses „Zayanderuud“ ihrer Heimatstadt Isfahan bis ans Rheinufer führte, wo sie ihren Lebensabend verbringt, ebenfalls in einem Buch nieder.

Ich bin Arzt mit Leib und Seele und begleite meine Patienten auf ihrem Lebensweg.

Dieser Weg ist in unserer modernen Zeit voller Möglichkeiten, aber auch voller Gefahren. Umwelteinflüsse belasten nicht nur unser Klima, sondern auch jeden Einzelnen von uns.

Viren und andere Erreger breiten sich aus und werden zu einer Gefahr für uns.

Durch die Abwehr des Neuen bilden sich Krankheiten, Symptome, Autoimmunstörungen und Krebsformen, die es früher nicht gab. Auch chronische Erkrankungen nehmen ständig zu.

Das breite Wissen, welches ich im Studium und später in meiner klinischen Ausbildung erworben habe, gibt mir das Fundament für meine ärztliche Tätigkeit.

Den Boden der Schulmedizin mit ihren grandiosen Entwicklungen und Erkenntnissen habe ich nie verlassen. Dennoch wurde mir in der Praxis schon früh bewusst, dass ich dem Patienten nur helfen kann, wenn ich mich allem öffne, was unzählige Ärzte aller Länder, Kulturen und Zeiten an Erfahrung niedergeschrieben und mitgeteilt haben.

Gerade die tägliche Arbeit als Hausarzt, aber auch als Experte, der aufgrund seiner zunehmenden Kenntnisse von kranken Menschen von nah und fern aufgesucht wird, gibt mir die Möglichkeit, mein Wissen ständig zu erweitern und das herauszufiltern, was zur Genesung, aber auch zur Prophylaxe wirklich hilft. Vorbeugen ist genauso wichtig wie Heilen und hier sollten wir ansetzen.

Manches von dem, was Erfahrungsmediziner nicht weitergegeben haben, ist verloren gegangen.

Und gerade, weil die ganzheitliche Heilkunde in der Ausbildung unserer Ärzte und an den Hochschulen keinen Stellenwert hat, gibt es wenig Literatur, die dem weit gefächerten Schatz an Möglichkeiten, die sich hier bieten, gerecht wird. An dieser Stelle möchte ich ansetzen.

Ich kann nur von dem schreiben, womit ich mich in den Jahrzehnten meiner Arbeit beschäftigt habe und doch es lohnt sich, dieses Wissen weiterzugeben.

Dennoch möchte nicht den Anspruch erheben, ein medizinisches Fachbuch zu schreiben.

Ich wähle, soweit möglich, einen Wortschatz, der auch für medizinische Laien verständlich ist. Auch verzichte ich bewusst auf die detaillierte Angabe jeder einzelnen Quelle, nenne aber die für das Verständnis wichtigste Literatur.

Einen ganz besonderen Stellenwert hat für mich ein Krankheitsbild, welches wenigen meiner Kollegen bekannt ist und dennoch eine immense Rolle in der Praxis spielt.

Millionen von Menschen klagen allein in Deutschland über chronische Müdigkeit.

Verantwortlich dafür ist sehr häufig das Epstein-Barr-Virus (EBV), das fast alle von uns lebenslang begleitet und nur darauf wartet, dass unser Immunsystem geschwächt wird, was gerade in der heutigen Zeit oft der Fall ist. Neue Krankheiten, besonders die zunehmenden autoimmunen Störungen, sind in der Regel in diesem Kontext zu sehen.

Ich beschäftige mich seit Jahren mit der Abwehr gegen Viren. Mit der COVID-19-Pandemie gewinnt dieses Thema aktuell und auch für unsere weitere Zukunft eine ganz andere Dimension.

Einen Schwerpunkt setze ich in allen vorbeugenden Maßnahmen für ein gesundes Immunsystem.

Aus diesen Gründen gebe ich meine „Andere Medizin“ als Ergebnis vieler Jahre Praxiserfahrung an ärztliche Kollegen ebenso wie an Fachkräfte medizinischer Berufe, Heilpraktiker, betroffene Patienten sowie an alle, die sich vorbeugend stärken wollen, auch medizinische Laien weiter.